

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Ablieferung und Versendung
Johanniskirche 33.
Sachverständiger für Gültigkeit
Sachverständige d. Reaktion
Sachverständige von 11-12 Uhr
Sachverständige von 4-5 Uhr.
Anzeiger der für die nächsten
Sachen bestimmten
Zeitungen in den Wohnungsräumen
bis 3 Uhr Nachmittags.
Anzeiger für Informationnahme:
am Dienstag, Mittwoch, Freitag, 22,
und Samstag, Sonntag, 21, part.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 56.

Dienstag den 25. Februar.

1873.

Bekanntmachung.

In der Schule zu Etteritz ist die 4. ständige, mit 260 qm jährlichem Gehalt und einer Wohnung dotierte Lehrerstelle im Folge Resignation des dazu Erwählten wiederum vacant geblieben.

Einige Bewerber wollen sich unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bis zum 1. März 1873 bei uns anmelden.

Leipzig, am 11. Februar 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. C. Stephani. G. Wechsler.

Bauplatz-Versteigerung.

Der an der Böllnerstraße zwischen dem Böger'schen und Linde'schen Grundstücke gelegene, zur Stadtgemeinde gehörige Billenbauplatz von 5320 □ Ellen — 1706,5 □ M. Flächeninhalt, unter Hinzufügung eines von dem angrenzenden städtischen Pfianzgarten abzutrennenden 10 Ellen — 5,664 Meter tießen Arealtreifens von 585 □ Ellen — 187,7 □ M. Flächeninhalt, soll

Donnerstag den 6. März d. J. Vormittags 11 Uhr versteigert und zuerst mit, dann noch einmal ohne den gedachten 10 elligen Zusatzrennen ausgeboten werden.

Der Versteigerungsstermin wird pünktlich zur angegebenen Stunde eröffnet und die nach Obigen in doppelter Weise zu gehörende Versteigerung jedesmal geschlossen werden, sobald auf den ausgeschlagenen Bauplatz kein Bieger weiter erfolgt.

Die Versteigerungsbedingungen und der betreffende Parzellierungssplan liegen in unserem Bauamt (Rathaus 2. Etage) zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 21. Februar 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Gerutti.

Leipziger Karneval.

* Leipzig, 24. Februar. Während in früheren Jahren für das Leben auf dem Corso eigentlich nur am Nachmittag des Sonntags zu entwenden pflegte, begann unter der Herrschaft des feierigen Karneval VI. schon am Sonnabend Abend im Tanzsalon auf dem Königsplatz ein reges Leben, das bis in die Witternachtstunde hinein reichte. Und allerdings verdient die Idee, auf dem Corso selbst einen comfortabel eingerichteten, in Abhöfen der Witterung nicht preisgegebenen, außerordentlich geräumigen Tanzsalon zu errichten, in carnavalistischer sowohl als materieller Beziehung das allgemeinste Lob. Scharen von Herren und Damen jeglicher Altersklassen drängten nach dem Salen, und wer ein wirklich närrisches Leben sehen wollte, der brauchte nur dort hin zu gehen. Dabei war die Ordnung eine unfehlbare, das Orchester vorzüglich und jedenfalls das der Volk- oder Tanzsalon als eine der größtartigen Unternehmungen des Corso-Comit's bezeichnet werden.

Von hier auf traten wir auch unsere Wanderschaft durch die übrigen Schauhäuser der Narretei auf. Den Reigen eröffnete die Hofmundbäckerei des Prinzen Karneval, aus welcher jeden Augenblick die vorzüglichsten Delicatessen, noch dazu von kleinen Händen gespendet, hervorgingen. Hier wie im Tanzsalon befand sich unsere männliche Generation und namentlich die jüngeren Jahrgänge im rechten Fahrwasser. Da es umfere Leipziger, nur der vorsichtigsten Schaustellungen zu gewinnen, so erwöhnen wir zunächst das Karrikaten-Cabinet, das fortwährend von einer jährligen Narrenmenge besetzt gehalten wurde. Hier hatte der Humor des Menschenbildes gesiegt, und an der Hand eines fast hundert Nummern zählenden Katalogs fand man sich schnell in dem Sammelkunst von Altkunst und Neuer. Da waren z. B. der Stock, mit den Moses den Hellen schlug, weil er das Wasser nicht "lassen" wollte; die Fischblase, welche Don aus dem Hause ansgebissen, als er in den See sprang; die Epauilletten des Hauptmanns von Kapernbaum; der Kamm des Riesen gebrochen; ein Stück von der Leiter, welche Jacob im Raum gelebt; die Strümpe, in denen Moses die Juden durchs rothe Meer führte; ein großes Kroatisches Kränchen, die Eugenie Louis nachweint; das Trommelfell des Kapitäns des Leipziger Karnevalsgesellschafts, als ihm das Bug-Comite 3000 Thlr. abverlangte; der Hut, unter dem sich ganz Deutschniederlande verbarg; das Kriegshelm des weinland Lüttich und Napoleon; das Messer, mit welchem Brest, welches bei Sedan bearbeitete; das Brett, welches die französischen Generale während des Krieges von 1870/71 vom Kopfe hatten; das Bett des Niagara; der Waschlappen, in welchem der Kaiser jetzt allgemein gehalten wird; einige von den Rosinen, welche Gambetta im Kasten hatte; die Rose, welche das Hofmarschallamt nach dem Jubiläum erhalten haben dürfte; der Körnerig, welchen Herr v. Reibitz im Tagesblatt hat; die Sülle, von welcher Mühlner gekommen ist; das Herz, welches Pulu bei Saarbrücken in die Hosen hielt; eine Puppe vom Baune, von welchem der deutsch-französische Krieg gespielt wurde; der Stiel, den Seeler-Ernst verlor.

In einer Schaukiste zeigte man bildlich dar, dass den Lebenslauf eines in der Neuzeit stark kompromittierten Staatsmannes. Die recht geschickt vorgetragene Erläuterung der Porträts galt die Beschränktheit in folgenden Carricaturen dar:

1. Ein Auffessor aus den Jahren 1832—1840.

2. Ein Attaché am Hofe Louis Philippe's.

3. Ein Minister, welchem sein Wirkungskreis zu eng wird.

4. Wie man sich populär zu machen sucht.

5. Ein Reichskanzler der Neuzeit (nicht mit Bundeskanzler zu verwechseln).

6. Er geht auf den Plan.

7. Ein Gesandter über dem Wasser, welcher schwimmen muss.

8. Wozu noch länger ärgern?

9. Nachdem er sein Reg. an verschiedenen Stellen vergeblich ausgeworfen, versucht er es mit der Angelei, aber auch da Misserfolg.

Auch die Wundergeschichten aus Phillipsdorf fehlten nicht am Platze, und außerdem hinreichenden Vorwahrt geweihter Wäschewaren auch die Patres "Putterhofer", "Schulle", "Waal" und "Liebfrauenmilch" in höchsteigen Person anwesend.

Selbst die nächste Umgebung Leipzigs war in das Bereich der Narretei gezogen worden, denn in einer andern Bude zeigte man das Franzus-Theater nach 100 Jahren, ferner die schlenden Siegel der Görlitzer Kirche, die untergegangenen Geisenhaken, einen Dividendenschein der Görlitzer Bade-Anstalt u. s. w. — In einer Arena produzierte sich eine sehr wohldefinierte Sogen. Siegelngruppe, namentlich erregte die Dresdner der vorgeführten Bestien und die originelle Tracht ihrer Führer das allgemeinste Aufsehen; auch die gymnastischen und equilibriumistischen Leistungen der ebenfalls dort sich produzierenden Künstler übertrafen alle Erwartungen, die man an die unter dem Namen „Gesellschaft Reinschüssel“ auftretende Gruppe machen konnte.

Die chinesischen oder japanischen Schattenspiele erfreuten sich ebensfalls recht reichen Aufwands und zählten hinsichtlich ihrer ganzen Beschaffenheit zu den besten Schauhäusern des Corso, denn — wir dürfen es nicht verbauen — es befanden sich auch Schöpfungen aus dem Platze, an denen mitunter nur eine schwache Spur von Wit zu entdecken war. Ferner sind erwähnenswert Eulenspiegels Photographiche des Prinzen, ferner eine Riesendame, ein Hippodrom mit prachtvollen Pferden; unter den Schauhäusern eregte die lebhaftesten Sympathien das große Restaurant des Prinzen Karneval, das unter einem schülen Zeltdecke das zur größten Begeisterung gelommene schwedische Damenquartett vereinte. Lauter Beifall krönte jede einzelne Leistung dieser Sängerinnen, die auch am Abend die Ehre hatten, vor St. Höheit concertieren zu dürfen.

Selbstverständlich hatte sich in Karneval-Echos,

Waltzstücken, Blasen und anderen musikalischen Narrenwerkzeugen, selbst in den verbotenen "Räcen"

einem lebhaften Geschäft entwirkt und noch in den

Nachstunden gingen diese Artikel, nicht minder Narrenkoppen und Decorationen, flott zu festen Preisen ab. Der Prinz aber, der die Schaustellen

selbst zu besuchen geruhte, drückte für das

in Ganzen gelungene Arrangement und die an

den Tag gekommenen nährlichen Ideen seine allerhöchste Zufriedenheit aus.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 24. Februar. Am vorigen Sonntag

den 23. d. Vormittags 11 Uhr stand in biegsiger

Thomaskirche die Ordination eines geborenen

Leipziger, Herrn Max Lampadius, Pastor

design. zu Deutsch-Gablonz in Böhmen, Sohn des Diaconus Dr. Lampadius und bisherigen

Mitgliedes des Prediger-Collegiums zu St. Pauli,

Ausgabe 10750.

Abozessenspreis
vierjährlich 1 Thlr. 7½ Mgr.
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Mgr.
Jede einzelne Nummer 2½ Mgr.
Belegexemplar 1 Mgr.

Gebühren für Extrablätter

ohne Postbeförderung 10 Mgr.

mit Postbeförderung 14 Mgr.

Insetate
4geschossige Bourgeoisie 1½ Mgr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.
Reklamen unter d. Redaktionssitz
die Spalte 2 Mgr.

Holzauction.

Mittwoch den 26. Februar d. J. sollen von Vormittags 9 Uhr an im Grasdorfer Forst-Nevier, auf dem diesjährigen Schlage, im sogen. Schanz,

91 Langhausen,

63 Abramshausen und

unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an den Meistbietenden verkaft werden.

Zusammenfahrt: auf dem diesjährigen Schlage im Schanz.

Des Rathes Forst-Deputation.

Bermietung.

Die bei der neulichen Versteigerung nicht zugeschlagene, aus 9 Stuben, 6 Kammern und Bür. bestehende Wohnung im 3. Stockwerk der Georgenhalle, Ecke des Brühls und der Goethestraße, soll anderweitig zur Vermietung auf drei Jahre, vom 1. October 1873 bis 30. September 1876, versteigert werden.

Wir fordern Miethütige hierdurch auf, in dem zu diesem Zwecke auf

Freitag den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termine an Rabatte sich einzufinden und ihre Miethgebote zu thun.

Ebenfalls ist sieg die Versteigerungs- und Vermietungsbedingungen, sowie das Inventar-Verzeichniß und ein Grundriss der Wohnung schon vor dem Termine zur Einsichtnahme aus.

Die Besichtigung der zu vermietenden Wohnung kann nur mit Genehmigung des jetzigen Miethabers erfolgen.

Leipzig den 21. Februar 1873.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

stall. Herr Superintendent Dr. Lebeler vollzog unter Zugrundezugung von Rue. 24, V. 48 und 49, unter zahlreicher Assistenz biegsiger Geistlichen und in Gegenwart vieler angesehener Gemeindegläubiger, den Beilebant. Die Gemeinde, in welche er berufen ist, liegt unweit Reichenberg, mitten in der Diaspora, und ist eines der Schoßkind der Gustav-Adolph-Vereins.

* Leipzig, 24. Februar. Im Synagogengebäude wurde am Sonntag Vormittag die zwölften Generalversammlung der Mendelssohn-Stiftung abgehalten. Der Vorsitzende Herr Hermann Meyer erinnerte zunächst an die Verdienste, welche zwei im vorherigen Jahre verstorbene Mitglieder des Vereins sich erworben haben, die Herren Moritz Wolff und Professor Dr. Fürist. Die Sammlungen gaben dieser Anerkennung durch Erheben von ihren Sippen Ausdruck. Dem Geschäftsbericht entnehmen wir folgendes: Die Stiftung hat zur Zeit von 170 Mitgliedern eine Jahresentnahme an Beiträgen von 726 Thlr., außerdem liegen ihr aber nicht selten freiwillige Beiträge zu. Dies ist auch im Jahre 1872 wieder geschehen und es muß mit Dank erwähnt werden, daß namentlich die fröhliche Verwendung der Herren Landschaftsrath Bierwaczyk, Max Rosenthaler in Berlin und Gemeindeschreiber Moritz Kohner hier dies günstige Ergebniß erzielt hat. Der letzte Fond hat sich auf 4135 Thlr. gehoben, die Jahresentnahme betrug 837 Thlr. Aus ersterem wurden 33 Personen (ohne Ansehen der Concession) mit 129 Thlr. bedacht, aus den verfügbaren Mitteln wurden an 10 Studirenden und 7 Schülern halb- oder ganzjährige Stipendien gewährt, welche zusammen die Summe von 668 Thlr. ergaben. — Schließlich wurde durch Wahl Herr Leon Brink in den Ausschuß ernannt, dessen Vorsitzender Prof. Dr. Lehmann ist, der Befehlsvorsteher trat an Stelle des Herrn Moritz Wolff Herr Saul Finckstein, während Herr S. Jolles zu dessen Stellvertreter gewählt wurde.

— Der in weiten Kreisen bekannte Eisenbahn-direktor und Redacteur des „Magazin für die Literatur des Auslands“, Joseph Lehmann, ist in Berlin am Mittwoch im Alter von 72 Jahren verstorben. Nicht nur auf literarischem Gebiet, durch die Sorgfalt und Feinheit, mit der er jenes nach vielen Seiten hin musterhafte Journal leitete, das viele Jahre hindurch beinahe allein den literarischen Verkehr Deutschlands mit dem Auslande vermittelte, auch in bürgerlicher hingebender Thätigkeit in Vereinen, so noch in seinen späteren Lebensjahren bei Errichtung der „Berliner Volksbücherei“ hat er sich ein großes und nicht genug zu schätzendes Verdienst erworben.

— Die „Magdeburg.“ enthält folgende Nachricht: In einem früheren Leitartikel von Ihnen ist erwähnt worden, daß der Bischof von Mainz Hofarenzoffizier gewesen. Dieser Angabe liegt eine Verwechslung zu Grunde. Der Bischof hat Jura studiert und war vor seinem Eintritt in das Seminar Appellationsgerichtsreferendar in Münster. Ein Verwandter oder älterer Bruder von demselben war Lieutenant im 11. Husaren-regiment, schied aus demselben aus und wurde Geistlicher. Als solcher bekam er sich 1849 bei der Division in Schleswig-Holstein. Demnächst ging er nach Hardenberg, wo er 1851 oder 1852 gestorben ist. Auch der Erzbischof von Köln hat Jura studiert, war Gerichtsreferendar in Münster und trat auf Anrathen seines Onkels, der Weihbischof in Münster war, in den geistlichen Stand.

— Auf Stuttgart, 22. Februar, meldet der Telegraph: Von 500 bisherigen Bürgerschäften wird durch Plakatanschlag eine Lohnherhöhung von 25 Prozent, Beginn der Arbeitszeit von 12 Uhr Nachts bis Mittags 1 Uhr, statt von 8 Uhr Abends an und weitere Verkürzung der Sonntagsarbeit, an höchstens Feiertagen ganze Arbeitsfreiheit gefordert. Wenn diese Forderung innerhalb drei Tagen nicht erfüllt wird, soll eine allgemeine Arbeitseinstellung eintreten.

— In Braunschweig ist soeben der bisherige Broang, die neugeborenen Kinder innerhalb sechs Wochen taufen zu lassen, durch Gesetz aufgehoben worden.

— Ein Außerstandener. Dem „San Francisco Bulletin“ zufolge wurde beim Bohren in der Blaue Diamond Kohlengrupe 175 Fuß unter der Oberfläche ein vorsätzlichlich langer Frosch mittin in einem Sandsteinlager eingeschlossen vergraben. Der Frosch wurde nach seiner Befreiung aus vieltausendjähriger Gefangenheit sofort wieder lebendig, wurde jedoch zunehmend schwächer und verendete nach 12 Stunden.

Die Kauzner-Spedition von Endolf Moeser.
Leipzig, Grimmaische Straße 2, 1, vermittelt auf dem erfahrbaren Wege der Infection auf das Gewerbe aller Arten Verkäufe und Verpachtungen von Gütern, Grundstücken, Fabriken, Geschäften und Öffnungen, Engagements u. ohne Provision unter alleiniger Verzehrung des Original-Infections-Schreibens.

Tageskalender.

Baudenkschr.-Bureau Korolinenstr. Nr. 12, offen 9—12 Uhr.

Deutsche Bibliothek: Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstagmorgen von 9 bis 12 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr. — Effeten-Bombardement 1 Treppen hoch für Einlagen: Marienapotheke, Lange Straße Nr. 22; Druggist-Windmühlenstraße Nr. 30; Blumen-Apotheke, Weißer Str. 17a.

Städtisches Rathaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von 9 bis 12 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr.

Die dieser Woche verfallen die vom 26. Mai bis 1. Juni 1872 verschuldete Pfänden, deren indirekte Entlöschung oder Prolongation nur unter Rücksichtnahme der Auktionsgeschäfte laufen. Zugang: für Münzvertrag und Herausnahme von Wasappeln, für Guilloche und Prolongation von der neuen Straße.

Gemeindestellen: In der Kaufwoche (Centralstation); Polizeikommissariate und Gemeinde-Nr. 1 (Siedlung) am Reichsplatz; in der Kaufwoche Nr. 4, Marienapotheke (s. Bürgermeister); Gemeinde-Nr. 6 (Johannishospital); Gemeinde-Nr. 7 (Friedrichsplatz); Gemeinde-Nr. 8; Kaufwoche Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeikommissariate Nr. 1, Johannishospital; Polizeikommissariate Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 2; Polizeikommissariate Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 4; in neuen Theatern (Augustusplatz Nr. 36, westliche Seite); in den Wettbewerbsraume Nr. 10 beim Haussmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thornhaus) bei dem Königlichen Kontrollor; Petzen-Straße Nr. 28 (Thornhaus) bei dem Königlichen Kontrollor; Sternwarte-Nr. 10; im Haus Nr. 35 (Greifels- und Hörne), portierte beim Haussmann; Vorzimmersraum Nr. 6—, portierte im Durchgang nach der Colonistenstraße beim Haussmann; Blaumühle-Straße Nr. 6 (Blauhütte); St. Annenapotheke (Habif), portierte beim Haussmann; Freigasse Nr. 1 vor Walstraße Nr. 12, portierte beim Haussmann; Goldbergschen-Anstalt (Entschorfer-Straße Nr. 4); Goldfrankenschen (Goldenhäuschen).

Albert-Zweigverein Leipzig. Gefüse um Lieferung von Pilgerinnen sind anzubringen in der neuen-Apotheke, Grimmaische Straße.

Haus für Dienstmädchen, Rosengartenstraße 19 3 Rgt. für Soz. und Postquartier.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochen-tagen von 10 bis 12 Uhr und Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden dazu Theater-Inspecteur, Städtisches Museum, öffnet von 10—3 Uhr, gegen Eintrittspreis von 5 Rgt.

Schillerhaus in Gotha täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Salzhandlung, Piano-Magazin u. Leihhaus für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14. Hohe Lüfe.

P. F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13. Vofst. Lager d. Edition Peters. Schuhart Schwarze, Gr. Winterbüchse, 27 Sprengzünden von 5—12 und 2—3 Uhr.

Bernhard Freyer
29 Neumarkt. Annoneen-Bureau. Neumarkt 52

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grotzel, Katharinenstr. 18

Antiquitäten, Bildnisse, Juwelen u. Kunstuhrwerke. Gr. Berlau zu Zschlaue & Körner, Königstr. 14

Münz- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckaschen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimmaische Steinweg 4, 1 Treppen, nahe der Post.

Großes Lager von sämtlichen technischen Gummi- u. Guttapera-Fabrikaten u. Leder-Treibriemen; ferner von Gummi-Röckecken, -Schuhen, -Spielsachen, -Schmuckaschen, chirurgischen Artikeln etc. etc. bei Arnold Reinhagen, Bahnhofstraße 19 (Tscharmann's House).

Gummi- u. Guttapera-Waren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei

Schützenstraße 18. Gustav Krieg.

Großes Wiener Schuhlager von Heinr. Peters, Grimmaischer Steinweg 8, neben der Post.

Großes Sortiment von Regulirröhren bei Herrmann Lingke, Ritterstraße No. 5.

Seifen, Figuren, Décorations für innere Räume und Säulen empfohlen in sehr reicher Auswahl.

Paul Kretschmann, Schillerstraße 5.

Neues Theater. (53. Abonnement-Vorstellung.) Lumpaci Bagabundus,

oder:

Das lieblerliche Kleebatt.

Zauberpose mit Gesang in 3 Acten von Nestroy.

Musik von Adolf Müller.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Stellatina, Aenealonia Dr. Schiemann.

Fortuna, Bedientchen des Gildes, ein mächtig See Dr. Bierbaum.

Amor-Jo, eine Fee, Schöpferin der wahren Liebe Dr. Soldan.

Lumpaci-Bagabundus, ein böser Dr. Teller.

Wophiz, ein alter Zauberer Dr. Seidel.

Quarius, sein Sohn Dr. Lebrecht.

Billonina, seine Geliebte Fortunata Dr. Engelhardt.

Tochter Dr. Reppert.

Gibrius, Sohn eines Magiers Dr. Janatz.

Elm, ein Teichergelle Dr. Rint.

Böhm, ein Schneider vacirend Dr. Engelhardt.

Knietien, ein Schuster wechs-gießt durch Dr. Lemmel.

Bartsch, Wirt und Herbergsoster in Ull Dr. Langner.

Roxette, seine Tochter Frau Rintz.

Septefel, Zellnerinnen Frau Osup.

Dannerl, Oberleutnant in einer Trancei Dr. Büttner.

Eis-Hausierer Dr. Schwedt, Eis-Eisegasse Dr. Jöns.

Strudel, Schwirch zum goldenen Rosal in Wien Dr. Ludwig.

Hoblmaier, Tischlerhof in Wien Herr Schmetz.

Repp, seine Tochter Herr Adler.

Anakka Hödlmann, seine Witwe Frau Bader.

Gerrand, Haussäuerin in Hüb-manns-Hause Frau Gutpiel.

Reif, Blas dafelbst Herr Grubens.

Gaspar, Alleschmied in Prag Herr Ott.

Eis-Diener Herr Wader.

Eis-Schmid rückling Frau Langner.

Herr von Winnachel Herr Bölling.

Herr von Lautz Herr Bölling.

Sigora Palpus Frau Schmid.

Somilla ihre Tochter Herr Langner.

Lanza ihre Tochter Herr Langner.

Die Witwe einer Dichterin bei Wien Frau Gissler.

Bauer, Vogler und ihre Söhne Aphrodite, Genien, Göte, Bell, Bauer, Handwerksteine und ihre Weiber, Gelehrte, Schreijungen.

Die Handlung ist teilweise in Wien, teilweise in Prag.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Eintritt 6 Uhr, Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Mittwoch den 26. Februar: Die Entführung aus dem Serail.

Altes Theater.

Zum ersten Male wiederholt:

Das Schlitzenrecht.

Urtspiel in 1 Act von Burghardt von Gramm.

(Regie: Herr Gras.)

Personen:

Baron von Buren Dr. Hänseler.

Baron von Lindenberg, Witwe, seine Nichte Dr. Höltner.

Graf von Widenstein Dr. Geiger.

Julie, Kammer-Mädchen der Baronin Dr. Doriat.

Kris, Jäger des Grafen Dr. Tiech.

Ein Diener des Barons Dr. Ritter.

Das Stück spielt auf dem Schlosse des Barons von Buren.

Die Bekanntnisse.

Urtspiel in 3 Acten von Baerensfeld.

(Regie: Herr Mittell.)

Personen:

Commerzienrat Hermann Dr. Tiech.

Julie, seine Tochter Dr. Böpker.

Baron von Binnburg Dr. Hänseler.

sein Neffe Dr. Mittell.

Anna von Linden, eine junge Witwe Dr. Höltner.

Ältester Bittner Dr. Geiger.

Waldmann Dr. Saath.

Ein Diener des jungen Barons Dr. Langner.

Ein Diener des Commerzienrats Dr. Schwedt.

Ein Kommerzmädchen der Frau von Linden Dr. Doriat.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Eintritt 6 Uhr, Anfang 7 Uhr, Ende gegen 11 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonn- und Festtagen bis 1/2 12 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Bestellungen auf Billets werden am Tage vor der betreffenden Vorstellung innerhalb der Zeit von 3 bis 4 Uhr Nachmittags an der Tageskasse des alten Stadttheaters angenommen.

Billets sind früh von 10—12 Uhr, an Sonn- und Festtagen von 1/2 11—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr und Abends an der Kasse des alten Theaters zu haben.

Mittwoch den 26. Februar: Die Lebensretter.

Die Direction des Stadttheaters.

Mittwoch den 25. Februar: Die Schwestern von Prag, oder: Der Schneider Kakadu.

Festnahtspiel in 3 Acten.

Einführung 6 1/2 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr, Ende gegen 11 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonn- und Festtagen bis 1/2 12 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Vorstellungen auf Billets werden am Tage vor der betreffenden Vorstellung innerhalb der Zeit von 3 bis 4 Uhr Nachmittags an der Tageskasse des alten Stadttheaters angenommen.

Billets sind früh von 10—12 Uhr, an Sonn- und Festtagen von 1/2 11—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr und Abends an der Kasse des alten Theaters zu haben.

Achtzehntes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag den 27. Februar 1873.

Erster Theil. Symphonie (No. 4 Adur) von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Frühlings-Fantasia für 4 Solostimmen, Pianoforte und Orchester von N. W. Gade. Die Solostimmen gesungen von Fräulein Gutschbach und Rodecker und den Herren Pielpke und Ress, die Pianofortepartie vorgetragen von dem Herra Capellmeister Carl Reinecke.

Zweiter Theil. Symphonie (No. 4 D moll) von Robert Schumann. Triumphlied für achtstimmigen Chor und Orchester von Johannes Brahms. (Zum ersten Male.)

Wegen Vergrößerung des Orchesters können die Plätze im Saale von 319 bis 396 nicht benutzt werden.

Einlass um 6 Uhr, Anfang 1/2 7 Uhr, Ende 1/2 9 Uhr.

Das 13. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 6. März.

Die Concert-Direction.

Abschaff der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin 4 s früh Br. u. Fahrp. — 9. 10. Borm. Br. u. Fahrp. — 1. 35. Radm. Br. u. Fahrp. — 9. 10. Radm. Br. u. Fahrp. — 6. (bis Bitterfeld, Anfangs dort nach Berlin), — 8. 35. Radm. — Nach Delitzsch und Beeskow 3 1/2. Borm. — 6. Radm. — 7. 30. Borm. — 8. 35. Radm. — 9. 30. Radm. — 10. 30. Radm. — 11. 30. Radm. — 12. 30. Radm. — 13. 30. Radm. — 14. 30. Radm. — 15. 30. Radm. — 16. 30. Radm. — 17. 30. Radm. — 18. 30. Radm. — 19. 30. Radm. — 20. 30. Radm. — 21. 30. Radm. — 22. 30. Radm. — 23. 30. Radm. — 24. 30. Radm. — 25. 30. Radm. — 26. 30. Radm. — 27. 30. Radm. — 28. 30. Radm. — 29. 30. Radm. — 30. 30. Radm. — 31. 30. Radm. — 32. 30. Radm. — 33. 30. Radm. — 34. 30. Radm. — 35. 30. Radm. — 36. 30. Radm. — 37. 30. Radm. — 38. 30. Radm. — 39. 30. Radm. — 40. 30. Radm. — 41. 30. Radm. — 42. 30. Radm. — 43. 30. Radm. — 44. 30.

In meinem früheren Geschäftslöch Reichsstraße Nr. 2 links befindet sich jetzt der Detailverkauf
meiner Nähmaschinen verschiedener Systeme.

Ich empfehle daher

Wheeler & Wilson
zum Familiengebrauch.

Singer, Grover & Baker

zum Familiengebrauch und für Hand-

grosse Cylinder

für Schneider zum Nähen stärkster

Cylinder Elastic

für Schuhmacher besonders zum Gummi-

Einsätzen in altes Schuhwerk.

Ich verkaufe sämtliche Systeme zum niedrigsten Fabrikpreise und garantire für leichten Gang und beste Bauart.
Bei Maschinen zum Familiengebrauch lasse ich gründlichen Unterricht gratis ertheilen.

Mein Détail-Geschäft

sowie

Engros-Geschäft

Posamenten-, Schneider- u.
Schuhmacherartikeln

bleibt wie bisher

Reichsstraße 2 rechts.

Seide, Zwirn, Garn, Band u. Kurzwaaren
Reichsstraße 3, Speck's Hof links
oder
Schuhmachergäßchen, Gewölbe 13.

Carl Häuser

Ferd. Harter & Bauch
Zwickau 18.
Bank- und Wechsel-Geschäft,
Börsen-Commission.

Könstl. Zähne
sowohl in Gold als
auch in Kautschuk seit
schmerzlos ein
W. Bernhardt,
Zahnarzt, Thomaskirchhof No. 7.

Firmen-
Schreiberei
G. Kühn, Neum. 29.
Glastafeln.
Metallbuchstabenfabrik.

Zöpfe von $7\frac{1}{2}$ M. an gefertigt
Sternwartenstr. 15. Friseurgehäf.

Haararbeit billigst. Zöpfe v. $7\frac{1}{2}$ M. an
seiten gef. Markt 16 (Café National) III.

sowie alle **Haararbeiten** fertigt
billig, schnell und gut

Zöpfe Emil Offenberg, Friseur,
Gr. Fleischergasse 18.

Mr. Frauenhaare werden dabei zum höchsten Preis gefertigt und zu allen Arbeiten angepasst.

Herrkleider werden nach neuester Farben
geleistet und modernisiert, sowie gereinigt
und repariert.

Schrötergäßchen 11.

Chemische Wäscherei.

Decken- u. Garderobenreinigung.
18c Sternwartenstraße 18c.
Annahmen: Hause 27 und Grun. Steinweg 49.
Lade Reparaturen prompt u. billig.

Annahme-Stelle
für
chemische Wäscherei, Appretur und
Färbererei

Gr. Fleischergasse 21, Stadt Gotha.

Wäschereiarbeiten u. Reparaturen in u. außer
der Stadt. Al. Fleischberg 6, I. Tapez. Rudolph.

Kisten- und Koffer-Fabrik.

Die Kisten und Reisekoffer-Fabrik,
Taschen, Koffer und Räder werden nach jeder An-
gabe des Käufers schnell und billig angefertigt in
Hausm. Götzen, Eingang bei der Tonhalle.
L. Oehme.

Masken-Leihanstalt

M. Agnes Schwieger

ausgeführt, u. neue Costüme, neue Taschen,
dame's Kleid. Dominos, Fledermäuse,
Silberfuttertum wie einfache Anzüge billigst.

Hoolaistrasse No. 22,
nahe am Brühl.

Elegante Masken-Costüme, neue
Harlequins, Pilger- u.
Mönchsakten empfohlen
und verleiht.

Louis Willensack, Thomaskirchhof 9, I.

Elegante Masken-Costüme für Damen,
Kinder zu verleihten Hainstraße 26, 1. Et.

Ein jeder Damen-Maskenanzug, privat,
ist billig zu verleihten. Brühl 5, 1. Et.

Ein jeder Mönch (Privateigenheim) 3. Carnes.

zu verleihten Sternwartenstraße 26, 4. Etage.

Neue und elegante Damen-Masken

in Sammet u. Seide, erst angefertigt, auch
billige Costüme, neue Pilgerfuttertum sind billigst zu
verleihten Brühl Nr. 74, neben der Gold. Gule.

zu verleihten sind 2 elegante Damen-Mas-

kenanzüge (Polin und Jägerin)

Dorfmühle, hinten rechts Nr. 26 p.

Ein neuer Damen-Maskenanzug ist billig
zu verleihten Ransdörfer Steinweg 75, 1. Etage.

Alquet & Co., Leipzig, Klostergr. 15.

oder Raum de Cologne von Johann

Maria Karina; gegenüber dem Jägerhof.

Platz 66.

Oesterr.-Franz. Prior.-Obligat.

Die am 1. März a. c. fälligen Coupons löse vom heute ab ein.

Leipzig, den 12. Februar 1873.

Franz Kind, Markt Nr. 8.

Deutsche Lotterie. Ziehung 4. Juni c.

Loose à 1 Thlr. Pläne ic. bei
C. O. R. Viehweg, Leipzig, Petersstraße 15.

C. A. Walther,
Visiten-, Adress- und Einladungskarten,
Rechnungen, Wechsel, Wein- und Waaren-
Zithogr. Anstalt und Druckerei. Etiquetten, sowie alle Druckarbeiten.

Die Maskengarderobe von G. Haussmann,
Auerbachs Hof 51, I.,
empfiehlt zum bevorstehenden Karneval eine reiche Auswahl eleganter Costüme für Herren und
Damen in den besten Stoffen, so wie auch Pilgerfuttertum, Nonnen ic. zu billigen Preisen.

Das Haupt-Maskenlager von H. Semmier,
Neukirchhof, Gewölbe, Neukirchhof Nr. 7,
empfiehlt elegante Herren- und Damenmasken, sowie Pilgerfuttertum, Dominos, Federläuse.

Leipzigs Haupt-Maskenlager
von J. C. Jungblaus, empfiehlt
seine eleganten Costüms
Hainstraße Nr. 25 parterre.

Gicht und Rheumatismen

sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hierfür ist die

Gichtwatte von Dr. Pattison

vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweb. u. i. w. — Ganze Padete zu 8 Rgr. und halbe zu 5 Rgr. bei **Theodor Pfitzmann**, Leipzig, Schillerstraße 3 part.

Folgender Bestellbrief aus London beweist den guten Ruf
des **L. W. Eggers** sachen Fenchelhonig auch im Auslande.
Herrn **L. W. Eggers**, Erfinder des Fenchelhonigs, Breslau.

London, 26. Juni 1872.

In früheren Jahren durch den wohlthätigen Einfluss Ihres Fenchelhonigs von einem

Brustkessel, verbunden mit Husten, hergestellt, erbte mir für inliegenden Betrag

zum Gebrauch für einen Freund einige Flaschen Ihres Fenchelhonigs mit umgehender Post

zu übermitteln. In dieser Erwartung zeichne mit aller Hochachtung

P. Gewald, 7. Wellclose-Square 7. London E.

Verkaufsstelle nur allein bei **Carl Boedemann** in Leipzig, Thomaskirchhof

und Ecke der Burgstraße.

London, 26. Juni 1872.

In früheren Jahren durch den wohlthätigen Einfluss Ihres Fenchelhonigs von einem

Brustkessel, verbunden mit Husten, hergestellt, erbte mir für inliegenden Betrag

zum Gebrauch für einen Freund einige Flaschen Ihres Fenchelhonigs mit umgehender Post

zu übermitteln. In dieser Erwartung zeichne mit aller Hochachtung

P. Gewald, 7. Wellclose-Square 7. London E.

Verkaufsstelle nur allein bei **Carl Boedemann** in Leipzig, Thomaskirchhof

und Ecke der Burgstraße.

London, 26. Juni 1872.

In früheren Jahren durch den wohlthätigen Einfluss Ihres Fenchelhonigs von einem

Brustkessel, verbunden mit Husten, hergestellt, erbte mir für inliegenden Betrag

zum Gebrauch für einen Freund einige Flaschen Ihres Fenchelhonigs mit umgehender Post

zu übermitteln. In dieser Erwartung zeichne mit aller Hochachtung

P. Gewald, 7. Wellclose-Square 7. London E.

Verkaufsstelle nur allein bei **Carl Boedemann** in Leipzig, Thomaskirchhof

und Ecke der Burgstraße.

London, 26. Juni 1872.

In früheren Jahren durch den wohlthätigen Einfluss Ihres Fenchelhonigs von einem

Brustkessel, verbunden mit Husten, hergestellt, erbte mir für inliegenden Betrag

zum Gebrauch für einen Freund einige Flaschen Ihres Fenchelhonigs mit umgehender Post

zu übermitteln. In dieser Erwartung zeichne mit aller Hochachtung

P. Gewald, 7. Wellclose-Square 7. London E.

Verkaufsstelle nur allein bei **Carl Boedemann** in Leipzig, Thomaskirchhof

und Ecke der Burgstraße.

London, 26. Juni 1872.

In früheren Jahren durch den wohlthätigen Einfluss Ihres Fenchelhonigs von einem

Brustkessel, verbunden mit Husten, hergestellt, erbte mir für inliegenden Betrag

zum Gebrauch für einen Freund einige Flaschen Ihres Fenchelhonigs mit umgehender Post

zu übermitteln. In dieser Erwartung zeichne mit aller Hochachtung

P. Gewald, 7. Wellclose-Square 7. London E.

Verkaufsstelle nur allein bei **Carl Boedemann** in Leipzig, Thomaskirchhof

und Ecke der Burgstraße.

London, 26. Juni 1872.

In früheren Jahren durch den wohlthätigen Einfluss Ihres Fenchelhonigs von einem

Brustkessel, verbunden mit Husten, hergestellt, erbte mir für inliegenden Betrag

zum Gebrauch für einen Freund einige Flaschen Ihres Fenchelhonigs mit umgehender Post

zu übermitteln. In dieser Erwartung zeichne mit aller Hochachtung

P. Gewald, 7. Wellclose-Square 7. London E.

Verkaufsstelle nur allein bei **Carl Boedemann** in Leipzig, Thomaskirchhof

und Ecke der Burgstraße.

London, 26. Juni 1872.

In früheren Jahren durch den wohlthätigen Einfluss Ihres Fenchelhonigs von einem

Brustkessel, verbunden mit Husten, hergestellt, erbte mir für inliegenden Betrag

zum Gebrauch für einen Freund einige Flaschen Ihres Fenchelhonigs mit umgehender Post

zu übermitteln. In dieser Erwartung zeichne mit aller Hochachtung

P. Gewald, 7. Wellclose-Square 7. London E.

Verkaufsstelle nur allein bei **Carl Boedemann** in Leipzig, Thomaskirchhof

und Ecke der Burgstraße.

London, 26. Juni 1872.

In früheren Jahren durch den wohlthätigen Einfluss Ihres Fenchelhonigs von einem

Brustkessel, verbunden mit Husten, hergestellt, erbte mir für inliegenden Betrag

zum Gebrauch für einen Freund einige Flaschen Ihres Fenchelhonigs mit umgehender Post

zu übermitteln. In dieser Erwartung zeichne mit aller Hochachtung

P. Gewald, 7. Wellclose-Square 7. London E.

Verkaufsstelle nur allein bei **Carl Boedemann** in Leipzig, Thomaskirchhof

Strohhut-, Hut-Façon- u. Schmuck-Fabrik

Goetze & Müller. Wiesenstrasse 11.

ausgestattet mit **Maschinen** neuester und bester Construction, **empfiehlt** zur bevorstehenden Saison ihre Fabrikate. — **Getragene Hüte werden gewaschen, gefärbt, modernisiert und wie neu hergestellt.**

Herr Robert Goetze, unterm Rathause. **Annahme:** Herr Herm. Harzer, Reudnitz, Gemeindestraße.

Herr Carl Müller, Colonnadenstraße 24. **Stellen:** Frau Pauline Winkler, Inselstraße 4.

Bereinsbrauerei.

Restauration und Flaschenbier-Geschäft

| | | | |
|---|----|----|---|
| empfiehlt ff. Lagerbier 25 flaschen für 1 | 12 | 15 | % |
| B. Bayerisch Bier | 20 | 1 | % |
| | 10 | 15 | % |

frei ins Haus.

Bestellzettel sichen stets in beliebiger Anzahl gratis zu Diensten. **L. Siedmann.**

100 Stüder Krystall-Gis zwischen 4 und 5 Zoll stark können noch geliefert werden. Nähres Klostergasse 3 bei H. Schulze.

Pfannkuchen,

candirt

mit Pistazien-, Maronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Ananas-, Apriosen- u. Nuss-Füllung à 1 %.

Berliner

mit div. ff. Füllungen à 6 d. ungefüllt à 4 d., fortwährend frisch. Morgen zum Aschermitwoch von früh 5 Uhr an frische Pfannkuchen empf.

R. Prugmayer, Conditor.

Schinken 8-9, Speck, Fett 8 1/2. Butter 7, 10, 11 u. 12 1/2 à 10 Markt, Kauhalle 33.

Gute Thüringer Butter, täglich frisch à Kanne 24 u. 26 %, Ritterstr. 24.

Fische der Ersten Deutschen Nord- u. Ostsee-Fischerei-Gesellschaften:

Frischen Steinbutt, Schellfisch, Dorich, Panzmehl, geräuch. Rheinlachs, Sprottaal, Kieler Spratzen, Salz- und Pfeffergrutzen, sowie diverse ff. Käse empfiehlt

Wilhelm Schwenke, 2. Salzgässchen 2.

Frischen Seelorsch empfiehlt heute G. H. Werner, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Verkäufe.

Zu Erbauung von Druckerei, Fabrik, Brauerei, Binshaus mit hohen Souterrains (lauter guter Sandboden) ist in Nähe von Tautzauer Straße 8. Areal 62 Ellen lang (bis) 40 Ellen breit zu verkaufen. Nähres dort 1. Etage rechts.

Bauplatz in guter Lage, öffliche Vorstadt, ca. 3000 Ellen groß, ist preiswert zu verkaufen. Offerten unter Z. 500. Durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **Bauplatz** in Plagwitz, für eine größere Fabrik sich eignend, mit 148 Ellen Straßenfront und 80 Ellen Tiefe, mit Berechtigung der Bebauung des Kanals, ist billig zu verkaufen.

Adr. unter B. B. 2000 sind in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Baupläze an der Werseburger Straße im Lindenau habe unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen.

Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Baupläze, schön gelegen, in verschiedenen Größen habe auf der sogenannten **Gärtnerwiese** in Lindenau zu unverhältnismäßigen Preisen zu verkaufen.

Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Häuser u. Baupläze in Leipzig, Neudorf, Neuschönfeld und Vollmarsdorf in großer Auswahl billig zu verkaufen. **Gd. Böttrich, Universitätsstraße** Nr. 16, Trepp. B 3 Treppen.

Ein **Hausgrundstück** mit Garten oder Bauplatz in Neuschönfeld Kirchweg Nr. 135, mit 250 d. jährlichem Einkommen, passend f. Schlosser, Tischler u. c. ist zu verkaufen. Nähres Windmühlenstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind hier in guter Lage bill. zwei Häuser, beide 36 Mille mit 5 Mille Anz. Selbsthäuser. Nähres Mendelssohnstr. 6 part. L.

Wohnhausverkauf.

In Leisnig, nahe dem Bahnhof und Bode-Wildenstein, ist ein neu restauriertes, sofort bewohnbares, schönes kleines Wohnhaus mit 2 Nebengebäuden und Gärten wegzugshälber sehr billig zu verkaufen.

Lage gefund, Ausicht prächtig.

Nähres unter Z. A. 11 3 Leisnig poste rest.

Ein Grundstück,

circa 1 Morgen groß, im Flüsterwald n. E. in Nähe der Bahn, mit wiss. Wohn- u. Stallgebäude ist verzugshälber billig zu verkaufen.

Für Steinmetzen eine passende Acquisition, da ein solcher in der ca. 6000 Einwohner zählenden Fabrikstadt sich noch nicht befindet. Nähres Auskunft erhält Mittag Berliner Bahnhof Leipzig und Kirschnermeister Raumann in Herzberg.

Die des G. Voigt in Leipzig erwähnte **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verdeutlichter Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 5 Rgt., ist jetzt vorrätig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Meubles-Magazin

von

Schulze & Bretschneider,

Leipzig, Peterskirchhof Nr. 4,

hält sein reichhaltiges Lager von Russbaum-, Mahagoni-, schwarzen, sowie seinen geschicktesten Eichen- und Polster-Meubles, eigenes Fabrikat, bestens empfohlen, und versichert trotz eingetretener Conjectur bei prompter u. solider Bedienung die billigsten Preise. Einrichtungen nach auswärts werden ebenfalls billig effectuirt, verpackt und durch eigenes Geschirr spediert.

Grosser Möbel-Verkauf

Reichsstraße 38, 1. Etage.

20 Stück Sofas, Gaukeln, Buffets, Verticos, Bücher- und Silberschränke, Spiegel, Schreib-, Kleider- und Wasch-Sécrétaires, Commodes, Waschtische mit und ohne Marmorplatten, Näh- und Spieltische. Stühle, sowie ganze Ausstattungen in Russbaum-, Mahagoni- und Birkenholz empfiehlt billig

F. Hennicke.

Größere Posten
Salzmunder Klinker, Poröse- und Lochsteine
August Mann, Halle a. d. S.

Italienische Weinhandlung

im Salzgässchen Nr. 5 im Hofe.
Zaninelli & Perletti.

feinste Füllung, täglich mehrmals frisch.
Café und Conditorei
Leipzig Dresdner Thor Reudnitz.

Geschäftsverkauf.

Ein seit Jahren bestehendes seines Galanterie- und Kurzwaren-Geschäft in bester Lage Leipzigs mit zahlreicher und regelmäßiger Kundenschaft ist Verhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand abzutreten. Gef. Adressen unter C. D. II 105 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu Folge der Auflösung der Firma wünscht ein Vordeur-Haus sein in einer größeren Fabrikstadt Sachens seit mehreren Jahren betriebenes und sich der schönsten Landschaft erfreuendes

Wein-Depot

liquidiert, wozu es lustigenden Uebernehmern mit vortheilhaftesten Bedingungen entgegenkommt. Gefällige Offerten beliebe man poste restante Bordeaux unter Chiffre O. P. zu adressiren.

Restaurations-Verkauf.

Eine in der frequentesten Lage Dresdens sich befindende, in der Einrichtung vollständig den allseitigen Wünschen eines Publicums entsprechende Restauration ist familiärer Betrieb halber sofort zu verkaufen. Nähres darüber ist Dienstag den 25. d. M. in den Vormittagsstunden von 9—10 Uhr in Herrn Knabe's Hotel zu erfahren.

Eine **Restauration** in innerer Stadt ist weg-zugshälber sofort zu verkaufen. Zu erfragen Wilmersdorfer Straße 35 im Comptoir von Mr. Kornagel.

Ein großer fester Reisekoffer (fast neu) ist billig zu verkaufen Lange Straße 19, 3 Tr. links.

Abbruch.

Poststraße Nr. 11 ein Schuppen für Kohlen oder als Werkstätte, 23% lang, 8% tief und 6% hoch, mit Zindach, Ballenparren, Spündebret, Schaafret, Feuerholz u. s. w.

400 Kuben beste Gartenerde liegen zum Verkauf in der Brauerei Niebeck & Co. zu Neu-Neudorf.

Billig zu verkaufen ein kleiner zweirädriger Handwagen Neudorf, Seitenstraße 4, 2 Et.

Guter Futterhafer, Hasferschrot, Hen, Hähnel, Schütt- u. Streustroh

billig zu haben Lindenau, Gasthof zum Deutschen Haus.

Ein brauchbares fehlerfreies Arbeitspferd sieht zu verkaufen im

Gasthof zur Goldenen Raute.

Hunde!

Ein echter Leonberger, braunblau-grau, 15 Monate alt, ein echter Bernhardiner, gold-fuchsrot, 2½ Jahr alt, mit guter Dressur sind Große Fleischergasse 8—9, Gold. Elephant, zu verkaufen.

NB. Besagte Thiere sind wirkliche Pracht-Hunde, zimmerlein, sehr wach und bei Kindern fromm.

Ein Damenbund.

Ein edles Manilla-Bündchen, idem kleinste Rose, ist Große Fleischergasse Nr. 5. Goldner Elefant, zu verkaufen.

Ein schöner Windhund ist zu verkaufen Fleischergasse Nr. 50, part. zeit.

Kaufgesucht.

Juwelen. Gold, Silber, Münzen etc. lauft zu höchsten Preisen.

J. Wolff. Juwelier, Sachsgässchen Nr. 1, gegenüber der Quelle.

Einkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Tressen etc. Robert Mey, Brühl Nr. 25, Stadt Köln.

Getrag. Herrenkleider.

Damenkleider, Betteln, Wäsche etc. kaufen zu höchsten Preisen.

Gekauft

getr. Herren- u. Damenkleider, Betteln, Wäsche, Uhren, Schreibgässchen Nr. 1, gegenüber der Quelle.

Gekauft

werden alle Arten Meubles gegen hohe Preise. Adr. bei W. Voigt, Nicolaistr. 11.

Wagen.

Eine gebrauchte leicht moderne vierfüßige Kutsche in gutem Zustande, desgl. ein Coupe, werden zu kaufen gesucht. Offerten abzugeben bei C. Schneeweiss, Rossmarkt Nr. 13.

2500 Thlr. zu 7%

werden als zweite Hypothek auf ein in der Nähe Leipzigs gelegenes Biegegrundstück zur Vergrößerung derselben auf 1½—2 Jahre zu leihen gesucht. Adr. bittet man unter V. V. 94 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bitte zu beachten!

Wer lebt einem rechtshafften Mann 25 auf Rateneinziehung? Adr. erbten unter C. H. in der Expedition dieses Blattes.

2000 d. sind sofort, 3—10.000 d. am 1. April u. 10.000 d. am 1. Oct. hypothec. auszul. d. Adv. Kind, Petersstraße 1.

Frei auf Wänden u. Leibh. Kl. Fleischerg. 19, H. I. 1 Tr. M. Krause.

Gekauft werden alle Arten Meubles gegen hohe Preise. Adr. bei W. Voigt, Nicolaistr. 11.

4 tüchtige

bei auf Wände u. Leibh. Kl. Fleischerg. 19, H. I. 1 Tr. M. Krause.

Wer lebt einem rechtshafften Mann 25 auf Rateneinziehung? Adr. erbten unter C. H. in der Expedition dieses Blattes.

2000 d. sind sofort, 3—10.000 d. am 1. April u. 10.000 d. am 1. Oct. hypothec. auszul. d. Adv. Kind, Petersstraße 1.

Frei auf Wänden u. Leibh. Kl. Fleischerg. 19, H. I. 1 Tr. M. Krause.

Geld auf alle Waren, Uhren, Gold, Silber, Leibhabschein, Wertpapiere, Betteln, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. m. bis Rücklauf hinter billige Brühl 36, 1. Etage.

Geldvorschüsse

auf alle Wertgegenstände Burgstraße 26, II.

Lombard- u. Vorschussgeschäft

Magazingasse 17, 1 Treppe, Corso-Halle.

werden alle Gegenstände angenommen und pro Thaler per Monat mit 3½% Prozess berechnet.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein kinderloser Wittwer, 48 Jahre alt, gründ. rüstig u. von gutem Charakter, sucht eine vorsende verträgliche Lebensgefährtin ohne Kinder, welche ein disponibles Vermögen von 1000 d. benötigt, das auf ein Hausgrundstück sicher gestellt wird.

Ein Büffet-Schrank für eine bürgerliche Wirthschaft ist billig zu verkaufen Inselstraße 20, I. r.

Zu verkaufen ist ein gebr. Damen-Cylinder-Bureau in Mahagoni-Nicolaistr. 19. W. Voigt.

Strenge Verschwiegenheit wird zugesichert.

Gesucht wird sofort eine reizvolle Mutter Neukirchhof Nr. 15, 1. Etage.

Gesucht wird eine Ziehmutter für ein kleines Kind. Zu erfr. Gerberstr. 42 bei Frau Dr. Gustav.

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Dienstag den 25. Februar.

N° 56.

1873.

Commis-Gesuch.

Ein Drogen-Geschäft wird ein in dieser Woche erhabener Commis zu Anfang April gesucht.

Offerten sub C. W. 1290. werden durch

Annoncen-Expedition von Rudolf

Moos in Leipzig erbeten.

Holzbildhauer

der autarctisch dauernde Beschäftigung.

Am Hotel Palmbaum am Mittwoch den

18. Februar zwischen 8 und 10 Uhr Vormittags.

Eine tüchtige Kupferdrucker

wird nach bei lohnender Accordarbeit eintreten

durch

Geographische Institut

zu Weimar.

Reisegeld wird vergütet!

Kfzur gehilfe gesucht.

Zu Haushälften, Frisuren und Rasten gefügt,

zur sofort Engagemen.

Räberes bei

Franz Ebert, Coiffeur, Cassel.

Eine tüchtige

Bonbonkocher

wird dauernde und lohnende Beschäftigung bei

Gustav Reinhardt & Co.

in Magdeburg.

Eine Conditor gehilfe

wird per Mitte März nach auswärts zu enga-

giert. Bei wem? ist zu erfahren in der

Expedition dieses Blattes.

4 tüchtige Tischlergesellen,

wie auf Möbel, zwei auf Bauarbeit,

zweiter zu höchsten Accord- und Wochenlohn

geht. - Älteren und verheiratheten Arbeitern,

die geweigt sein sollten die betreffenden Stellen

vernehmen, werden billige Wohnungen verschafft.

Offerten unter W. O. 1175 befördert die

Annoncen-Expedition von Haasen-

stein & Vogler in Erfurt.

Ein Möbelarbeiter, welcher gute Arbeit

erhält bei sehr gutem Lohn dauernde Be-

schäftigung Weststraße Nr. 11 bei Röder.

Eine Tischlergeselle erhält Arbeit Weststraße

Nr. 11, bei Röder.

Tischlergesellen erhalten Arbeit

Humboldtstraße 19, bei Günther

Gesucht wird ein tüchtiger Tischlergeselle

Mühlgrasse Nr. 1.

Einen tüchtigen Holzdrückler

J. Buttgereit, Weistraße Nr. 19.

Zwei Glasergesellen

werden unter guten Verhältnissen gesucht von

Köhler, Glaser, Gera-Unterhaus.

Eine tüchtige Kesselschmiede, Modell-

Tischler und Formier

(auch Formier) finden bei gutem Lohn dauernde

Beschäftigung in Halberstadt auf dem

halberstädter Eisenwerk.

Eine tüchtige Schlossergeselle werden gesucht.

Ranftädter Steinweg 11.

Zwei Malergehülfen

werden gleich bei P. Thiesen, Löhrsstr. 3.

Zwei Sattlergesellen,

zur Lederarbeiter, finden sofort Arbeit bei

A. Wiede, Minzgasse.

In Damenschneidergeschäfte kann Arbeit erhalten

Wiederer Straße 20. H. Langenberger.

Eine Webstuhnschneide,

gewisser Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung

Kraus & Teichmann, Markt 17.

Ein tüchtiges Engros-Geschäft wird zu

dem mit den nötigsten Vorlehrnissen ver-

lebende jungen Mann als Lehrling gesucht. Selbst-

ähnliche Offerten sind in der Expedition dieses

Blattes unter A. D. Nr. 24 niedergelegen.

Ein Kfzche, welcher Lust hat Tischler zu

werden, kann unter günstigen Bedingungen in die

Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zimmerlehrlinge

werden zu Ostern Aufnahme bei

P. Jermann in Plagwitz,

Fabrik von schmiedbarem Gus.

Gesucht wird ein junger Keller

Wintergartenstraße Nr. 11.

Gesucht 2 j. Hotel-, 4 Rest.-Kellner, 4 Köche

4 Bäck., 1 verh. u. 3 unverh. Diener, 1 Hausm.

Kellner, 2 Küchler, 3 Hofmfr., 6 Burschen

Werner u. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Kellner, Kellnerburschen, Hosmeister, Markt-

Küchler, Burschen, Knechte u. erbaute

Stelle durch A. Löffel, Ritterstr. 46, II.

Ein Maschinendreher kann sofort Anstellung

haben bei Gerber & Gendel.

Dienstag den 25. Februar.

Ein Lehrling

für das Comptoir kann unter günstigen Bedingungen zu Ostern eintreten in das

Geographische Institut zu Weimar.

Ein Diener, welcher mit Pferden umzugehen versteht, wird zum 1. April d. J. gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben, können sich melden Neumarkt Nr. 34, 1. Etage.

Bewohner, Wirthschafterin, Gärtner, Küchler, Köchin, Haus- und Stubenmädchen sucht sofort und 1. April das Comptoir der Frau Fledinger, Halle a/S, Kleiner Schlamm Nr. 3.

Ein tüchtiger Steinschleifer und Satinirer wird gesucht. Zu melden Frankfurter Straße 40b, 4. Etage früh von 8—9 Uhr.

Gesucht wird ein Heizer mit guten Zeugnissen. Antritt sofort Dampfsbrauerei Plagwitz.

Gesucht wird ein Bursche zu leichter Arbeit Römerstraße Nr. 19, 3 Tr.

Ein starker Laufbursche, gut empf., kann Stellung finden. Conditorei Kämmel.

Ein ordentlicher braver Laufbursche wird sofort verlangt Grimm. Straße 23. Louis Seiffert.

Einen Laufburschen sucht sofort G. Rud. Wilhelm, Nürnberg. Str. 61.

Einen Laufburschen wird gesucht Peterstraße Nr. 1, 1. Treppen.

Ein kräftiger Laufbursche, mit guten Zeugnissen verfehlt, findet sofort dauernde Stellung bei Kraus & Teichmann, Markt 17, 3. Etage.

Ein Laufbursche, im Rechnen u. Schreiben geübt, wird gesucht von Cornelius Scheeren, Universitätstraße 8.

Ein Laufbursche von 14—16 Jahren findet gute Stelle, Sternwartenstraße 16, Buchbinderei.

Einen Laufburschen von 15—18 Jahren sucht die Buchdruckerei Fr. Andra's Nachfolger, Kupfergäßchen 6—7, gewandt u. ehrlich sucht sofort

Laufbursche J. Danziger. Petersstr. 10.

Gesucht 1 Verküferin f. Destillation, 1 Mamfeli f. seines Restaurant, 4 seine Jungemägde, 14 Köchlin, 22 Dienstmädchen für Alles, 1 Mädchen für einzelne Dame. J. Dager, Markt 6, 1 Tr. S.

Eine geschickte Webarbeiterinnen finden bei gutem Gehalt dauernde Stellung.

Gustav Kreutzer, Grimm. Straße 8.

Eine geübte Wäscheschneiderin, saubere und gute Arbeiterin, kann außer dem Haufe Beschäftigung erhalten durch A. Wendel, Windmühlenstr. 15, zweites Seitengebäude rechts 2. Etage.

Mädchen finden dauernde Beschäftigung im Schneider Sternwartenstraße 29, links 3 Tr.

Gesuch.

Für ein Weiß- und Modewaren-Geschäft wird eine geübte Weißnäherin, welche hauptsächlich das Ausfertigen von Oberhemden gründlich versteht, zum sofortigen Antritt gesucht. Hierauf Reflexionen wollen ihre Adresse unter Briefe M. G. II 10. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

sof. 1 jung. gebild. Mädchen, das sich in Wäscherei auszeichnet, u. Confection ausbild. will u. mögl. mit Maschine Bescheid weiss. Adr. C. 733. beförd.

Robert Braunes, Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Geliebte Weissnäherinnen finden dauernde Beschäftigung gegen hohe Lohn bei **Krieg & Schneider,** Schützenstraße 20/21.

Maschinennäherinnen. Für ein großes Wäsche-Geschäft in Braunschweig werden noch mehrere geliebte Maschinennäherinnen bei hohem Salair und dauernder Beschäftigung gesucht und wollen darauf Reflexionen ihrer Adresse unter Briefe C. L. & Co. in der

Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Weissnäherinnen finden sofort dauernde u. lohn. Beschäftigung Wiesenstraße 10, I. L.

Eine Auslegerin wird gesucht von J. W. Garbrecht, Johannisgasse 32.

Gesucht lädt. Wirthschafter. f. Del. u. Priv. 1 Jungfer, 3 seine Jungemägde, 1 lädt. Bäck., 2 Kochmamsell, 2 Küchler, 3 Priv. Kochinnen, 14 Dienstmädchen Ritterstraße 2, I.

Wirthschafterinnen für Del. u. Priv. Kochmamsell, Küchlerinnen, Stubenmädchen, Köchinnen, Kindermädchen, Dienstmädchen erhalten Stelle durch **A. Löffel, Ritterstraße 46, II.**

Gesucht wird zum 1. März oder zum 15. eine Köchin bei gutem Lohn, welche perfect Kochen kann. Zu melden mit Buch Rosenthalgasse Nr. 1, 1. Etage.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein fleißiger junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Tuchfabrikgeschäft beendete und gegenwärtig als Commis dasselbe conditionirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per 1. April oder früher anderweitig Engagement, am liebsten auf Comptoir oder Lager eines Fabrik- oder Engros-Geschäfts. Ges. Offerten beliebt man in der Expedition d. Bl. unter T. S. 5 niedergelegen.

Ein junger Mann, 27 Jahre alt, von außerhalb, welcher Jahre lang in juristischen Bureau thätig gewesen und einige Kaufmännische Kenntnisse besitzt, wünscht Beschäftigung.

Gefällige Offerten werden unter H. H. 1. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Müller, welcher sein Fach gründlich versteht und seit jeher die strengste Reellität verfolgt hat, sucht ein Unterkommen, sei es in einer Mühle, Mehl- oder Getreidegeschäft. Wäre Caution erforderlich, so könnte diese gelegt werden. Gehalt wird nicht unter 400 f. beansprucht.

Adr. bittet man niedergelegen unter A. K. 25. poste restante Grimma.

Ein Damenschneider sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause. Adr. erbittet man bei Frau Kaufmann Müller, Petersstr. 27 part., Herrn Bierögel, Tauchaer Str. 8 part.

Ein junger freibamer Dekonom in Schlesien, 5 Jahre beim Fach, im Besitz vorzüglichster Zeugnisse, sucht Stellung möglichst in Sachsen.

Gütige Offerten werden erbeten unter P. P. poste restante Adelsdorf in Schlesien.

Ein junger fräftiger Mensch, welcher sich jeder Arbeit willig unterzieht und mit Pferden umzugeben weiß, sucht Stelle als Marktshelper, Hausknecht oder Arbeiter. Ges. Adressen bittet man Karolinstraße 22 in der Restauration niedergzu-

Bitte!

Ein junger Mann befindet sich durch plötzliche Unglücksfälle seiner intelligenten Familie in höchster Notth u. bittet daher innigst die geehrten Bürger um irgendwelche Beschäftigung. Er ist mit den besten Zeugnissen einer technischen Hochschule versehen, guter Zeichner u. Schreiber, gebild. in allen humanistischen Fächern. Ges. Offerten Z. Z. 1854. an die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse, Grimm. Straße 2, 1. Et.

Stelle-Gesuch.

Eine junge Verküferin von auswärts sucht Stellung, am liebsten in einem Weißwaren-Geschäft. Adr. erbittet man Paffendorfer Str. 6, II

Ein zuverlässiges gut empfohlenes Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April Dienst als Jungmädchen oder bei einzelnen Leuten. Adressen sind abzugeben. Altworstrasse 18 b 2 Treppen.

Ein j. Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Stubenarbeiterin ob. b. einz. Zeit. Münzstr. 37, Bäderstr.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. März oder 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Adressen erbitte man Sternwartenstr. 11 c, IV.

Ein ordentliches, mit besten Zeugnissen, verfeindetes Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit, womöglich bei einzelnen Leuten, den 15. März. Nicolaistrichof 1, 1 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit zum 15. März. Adr. abzug. Gerberstr. 13 part. r.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, im Kochen nicht unerf., sucht zum 1. März Stelle für Küche u. häusl. Arbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erst. b. Fr. Kellner, Schuhmchrg. 9.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstellen kann, sucht zum 1. April Stelle. Adressen erbeten Leibnizstrasse 4, im Hof part.

Ein lächelndes Mädchen, welches schon in Restauration gedient hat, sucht Dienst z. 1. März in einer großen Restauration oder Hotel. Adr. unter O. II 290 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle bei anständigen Leuten. Zu erfragen Windmühlenstraße 44, Hof 2 Tr.

Ein junges, solides Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht bei anständiger Herrschaft Dienst Thälstrasse Nr. 25, 2 Tr.

Zwei Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, suchen jetzt oder später Dienst. Mühlgasse Nr. 8, 2. Etage links.

Eine Mädchens vom Lande sucht Dienst. Anzutreffen Magazingasse 8 partete von 8—11 Uhr.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 15. d. M. oder 1. April eine anständige Stellung. Zu erfragen Marienstraße 6 partete.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht Stelle zum 15. März oder 1. April für Kinder oder häusliche Arbeit.

Zu erfragen Sternwartenstraße 20, 2. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht zu Ostern Dienst für ein Kind oder Küche und häusl. Arbeit. Rähere Auskunft wird ertheilt Turnerstraße Nr. 11 4 Treppen rechts.

Eine anständige Frau aus Thüringen sucht Stelle zum 15. März oder 1. Apr. als Kindermutter oder f. Küche. Zu erst. Sternwartenstr. 20, II.

Eine Mädchens von 17 Jahren sucht Dienst für Kinder oder für häusl. A. Weisstr. 41, b. Hause.

Mietgesuche.

Gesucht Ostern ein Part. zu Contor Turner ob. Münzstr. überh. nahe d. B. Bahn, Preis bis 400 M. Adr. Sidonienstr. 16, bei H. Groß abzg.

Neuditz oder **Gohlis** suchen ein Logis für ca. 300 M — Vermieter kostenfrei —

Werner u. Lindner, Ritterstraße 2, I.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 1—2 Räum., Küche u. wird womöglich sofort resp. per Ostern von ruhigen Miethern zu beziehen gesucht.

Gef. Öfferten zu adressieren an Fr. Dr. Vogas, Halle a. S., Weidenplan 14.

Gesucht wird zu Ostern von plötzlich zahlenden Leuten ein n. Logis, kann auch Untermiete sein, in der Nähe des Marienplatzes. Adr. bel. man bei Herrn Kaufmann Thum, Burgstr. 7, abzg.

Gesucht wird von zwei Damen eine kleine heimliche Familienv Wohnung für Ostern oder anher der Zeit in einer der Vorstädte, auch Gohlis oder Plagwitz würde erwünscht sein.

Adr. unter T. O. II 24 durch die Exp. d. Bl.

Gardon-Logis à 4—5 M sucht zum ersten April ein junger Gelehrter.

Öfferten sub. S. T. 11. erbeten Exp. d. Bl.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. ob. 15. März ein heizbares meubliertes oder unmeubl. Stübchen. Adr. erbeten Burgstraße 25, 1 Tr. bei H. Roth.

Pension-Gesuch.

Für einen jungen Menschen von 17 Jahren wird sofort oder 1. März in anständiger Familie Pension gesucht. Öfferten mit Preisangabe bitte Universitätsstraße Nr. 11 bei Paul H. Düniger niedergelegen.

Pension.

In einer achtbaren Familie findet ein Knabe von 11—13 Jahren gute Pension. Preis pr. anno 150 M. Öfferten erbitte man unter F. 100. durch die Expedition dieses Blattes.

Vermietungen.

Die Brauerei zu Schönau bei Leipzig ist vom 1. October d. J. ab zu vermieten.

Pachtlustige haben sich zu melden bei dem Inspector des Rittergutes daselbst

Herrn Schirmer.

Gewölbe-Vermietung.

Das in der Kaufhalle allhier, Marktf. Seite, zunächst dem Neckerlein'schen Hause gelegene Gewölbe nebst Schreibstube ist von Ostern d. J. an anderweit zu vermieten durch

Dr. Hermann Mayer.

Große helle Fabrikräume mit Dampfkraft sind zu vermieten in
C. Lippert's Stodfabrik,
vor dem Windmühlenthor 5.

Eine große u. eine kleine Stallung mit Geboden, Wagenremise u. Kutscherv. Wohnung sind zu vermieten.

C. Lippert's Stodfabrik.
vor dem Windmühlenthor 5.

Zu vermieten Johannis Stellung für zwölf Pferde mit großem Hof, auch kann das Grundstück häufig mit 6000 M. Anzahl übernommen werden. Vocal-Compt. Sidonienstr. 16, E. Groß.

Zu vermieten Umstände halber ein schönes Parterre ohne Untermiete an anst. Heute. Preis 125 M. Soc. Compt. Sidonienstr. 16, E. Groß.

Ein freundliches Sommerlogis bei Leipzig, bestehend aus 4 Zimmern, Kammer, Küche und Budehöfe nebst Gartenbenutzung ist mit oder ohne Nebenhaus sofort zu vermieten. Ges. Adressen unter x. y. in der Expedition dieses Blattes.

Elegante Logis zu 400, 500, 600 M. bedeut. Niederlags- und Arbeitsplätze Berl. Vorstadt zu vermieten Ritterstraße 2, I.

Wegezug halber ist Anfang April in der Nähe des Schützenhauses eine gut gehaltene 3. Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Adressen unter N. N. 333. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermieten pr. Ostern ein Logis Westvorstadt, 240 M. durch J. Hager, Markt 6, Hof.

Ein freundl. unmeubl. Stübchen mit Kochen ist pr. 1. März an 1 anst. solid. Frauenzimmer, welches seine Beschäft. außer dem Hause hat, zu vermieten Schützenstraße 12, III.

Eine freundl. unmeubl. Zimmer sofort zu vermieten Elisenstraße 23, 1. Etage rechts.

Ein elegant ausgestattetes Garçon-Logis, Wohn- und Schlafstube, ist zu vermieten Karolinenstraße 22, 4 Tr.

Zu vermieten zum 1. oder 15. März ein sehr meubliertes Garçon-Logis, 2 resp. 3 Zimmer, Dresdner Straße 42, Gartengebäude II. rechts.

Ein sehr meubl. Zimmer m. Kammer, meist. u. m. Hofst. ist zu verm. Grimm. Str. 10, III. v. r.

Für Monat März ist ein gut meubl. Zimmer nebst Schlaflammer zu verm. Schletterstr. 10 p.

Zu vermieten an 1 Herren 1 freundl. gut meubl. Stube Reichsstraße Nr. 3, rechts 1 Tr.

Zu vermieten 1 freundl. meubl. Zimmer mit Matratzen. an 1 Hrn. Lange Str. 14, IV. v. r.

Zu vermieten ist sofort eine sehr meublierte Stube Hospitalstraße 6 part. r.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube Schrötergässchen 7, partete.

Bei verm. ist zum 1. März eine meubl. Stube für Herren Petersstraße 15, Hof 1. 2 Tr. rechts.

Zu vermieten eine sehr meublierte Stube für Herren oder Damen Kreuzstraße 11 f. partete.

Zu vermieten eine jr. meubl. Stube mit Hausschl. an 1 oder 2 Herren Tauch. Str. 3, IV.

Ein gut meubliertes Zimmer ist den 1. März zu vermieten Querstraße 28, III. 1. r. Th.

Ein meubl. Zimmer ist sofort an 1—2 Herren od. anst. Damen zu verm. Berl. Str. 22, p. links.

Sofort zu verm. 1 gr. gut meubl. Zimmer, 15. März 2 andere mit und ohne Cabinet Dorothystraße 6. 3 Tr. links.

Zu vermieten 2 freundl. Schlaflässchen in einer heizb. Stube Alexanderstraße 20, 5. Et. r.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlaflässche für Herren Raundörschen 16, 2 Tr. vorne heraus.

Eine sep. Schlaflässche mit Schlüssel ist zu vermieten Karolinenstraße 22, 4 Tr. rechts.

Eine Schlaflässche mit Schlüssel ist offen für Herren Hohe Straße 31, 3 Treppen rechts.

Offen steht für Herren eine freundl. heizbare Schlaflässche Hospitalstraße Nr. 11 b, II.

Offen ist eine freundl. Schlaflässche für Herren in heizbarer Stube Sternwartenstr. 45, Tr. C. I. r.

Offen ist 1 Schlaflässche mit S. u. Hausschl. für Herren Münzstr. 35, S.-G. 3. Et. links.

Offen ein freundliche Schlaflässche für Herren oder Mädchen Neuditz, Kurze Straße 19, p. r.

Offen ist eine Schlaflässche für solide Herren Rastädter Steinweg Nr. 66, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlaflässche für einen Herren in einer Stube Erdmannstraße 5, 3 Tr. links.

Offen ist eine Schlaflässche für anständige Herren Neukirchstr. 33, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlaflässche Gerberstr. 28, 2 Tr. bei Roth.

Offen ist eine Schlaflässche für Herren oder anständige Mädchen Auenstraße 3, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlaflässche für einen soliden Herrn Querstr. 3, 3 Tr. vorh. Tr. r.

Offen 1 frdl. Schlaflässche für Herren in 1 frdl. Stube vrb. sep., S. u. Hsch. Brandweg 14 C.

Offen ist eine freundl. Schlaflässche für einen anständigen Herrn Dresden. Str. 38, Tr. C. II.

Zum Jahrmarkt in Liebertwolfsdorf

Mittwoch den 26. Februar geht mein Omnibus von Leipzig früh 7, 1/2, 10 Uhr, Nachm. 1/2 Uhr, Abends 6 Uhr. Zurück nach Bedarf. Station: Goldenes Einhorn.

K. Günther.

Centralhalle.

Morgen zur Beendigung des Carnevals großes carnavalistisches Concert. Moritz Bernhardt.

Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage Concert von der beliebten

Tyroler-Familie Pitzinger aus dem Bautzthale.

Entree 3 M. Anfang 8 Uhr.

Hierbei empfiehlt sich Bayerisch u. Lagerbier, saute Klühe, dico. seine Weine. Ch. V. Petschelt.

Krieger's Restaurarion. Kleine Windmühlenstrasse 9.

Heute zum Fastnachts-Dienstag carnavalistischer Narrenabend, verbunden mit nämlichen Vorträgen der Capelle Poate, Hoffmann und Andrei nebst Damen.

Entree 2 1/2 M. Ngr. Narrenlappe gratis.

Ton-Halle.

Heute zu Dienstag
Concert und Ballmusik.
Anfang 6 Uhr. J. G. Hörlitz.

Insel Helgoland in Plagwitz.

Heute den 25. Februar Nachmittags 3 Uhr:

Concert der Capelle des Herrn F. Büchner.

Abends 6 Uhr Ball.

Mit seinen Speisen und Getränken hält sich bestens empfohlen hochachtungsvoll E. A. Volkmann.

Schillerschlösschen

Heute Dienstag
CONCERT

Von 6 Uhr an Ball.

C. Müller.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute zum Fastnachts-Dienstag von 5 Uhr an

Ballmusik der Capelle von E. Büchner.

Gasthof zur goldenen Krone.

Heute zum Fastnachts-Dienstag

Ballmusik von E. Helmuth,

worauf ergebnist einlädt Herrmann Hempel.

Connewitz.

Gasthof zur goldenen Krone.

Heute zum Fastnachts-Dienstag

Ballmusik von E. Helmuth,

worauf ergebnist einlädt Herrmann Hempel.

Terrasse Klein-Zschocher.

Heute zum Fastnachts-Dienstag

Pfannkuchenschmaus.

Bon 6 Uhr an Flügelkränzen, wozu er

Veste Malepartus.

Heute sowie morgen
grosse ausserordentliche carnevallistische
„Gala-Gesang-Soiree“

gegeben von der berühmten, doppelt verstärkten

Leipziger Carnevals-Lieder- u. Couplet-Sänger-Gesellschaft.

Anfang 6 Uhr.

N.B. Ein Jeder erhält beim Eintritt eine gestempelte Narrenkappe gratis.

Echter Leipziger Carneval-Champagner (mit dem Bildnis des Herrn Dr. Roderich Benedict) à Flasche 1½ Thaler.
Robert Schumann.



Burgkeller.

Heute Abend 50 Pf. Mockturtle-Suppe.
A. Löwe.

Brand-Bäckerei.

Zu Fastnacht stündlich frische Brotstückchen mit Erdbeeren, Aprikosen u. verschiedener feiner Füllung, sowie Blätter, Dresden, Görlitz u. verschiedene Kaffeeschalen von bekannter Güte. Biere u. andere Getränke ff. Ernst Kuhnt.

5 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonntag den 23. Febr. auf dem Wege vom Leipzig-Dresdner Bahnhof zu den Neuen Theater und der Promenade bis Hotel de Saxe eine goldne Damenuhr, deren Rückseite blau emailiert und mit Steinen besetzt ist. Uebergeben Grimm, Str. 15, III. bei Frau Walter.

Verloren eine Brosche mit Photographie. Das bittet, da sie ein theures Andenken, die selbe gegen gute Belohnung abzugeben Rosstraße 9, III.

Verloren wurde am Karneval-Montag ein gelber Ring mit dunkelgrünem Stein.

Da dasselbe ein Andenken, bitte gegen sehr gute Belohnung im Café Pötscher, Ritterstraße, abzugeben.

In 22. d. M. ist nach dem Concerte in der Centralhalle auf der Gallerie 1 schwärz. Pernodlager liegen geblieben. Der ehrliech Hinter wird erfuht darüber gegen angemessene Belohnung bei Herrn Fack, Bayerische Straße 11 abzugeben.

Verloren Sonntag 1 gold. Manchettenknopf. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße 43, I.

Verloren ein Portemonnaie mit Namen. Gegen Belohnung Große Windmühlenstraße 33, I Treppe.

Verloren wurde am Sonntag Abend in der Gattung von Café Sedan bis nach der Promenade ein schwarzleidener Caponhon mit drei Zehen. Der ehrliech Hinter wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung Grimmaische Straße Nr. 31 im Bäderladen abzugeben.

Berloren

wurde am Sonntag Abend auf der Promenade im Jahr Restauration bis an die Winterstraße ein dunkelbrauner Pelzfragen mit innerer Seite gefüttert. Gegen Dank und gute Belohnung abzug. bei E. Enders, Röhrstr. 5, I.

Da halle bis hierher wurde am 21. d. ein jhd. Betanzel (zehn Gebote) verl. Abzugeben an den Polizeiamt gegen 1 Th. Belohnung.

Verloren wurde den 17. Febr. ein Ultis-Pelz. gegen 3 Th. Bel. abz. Reichstr. 36, III.

Verloren in der Friedrichstraße ein schwarzer Schieber. Abzugeben Webergasse Nr. 13, I.

Verloren wurde auf dem Käppelplatz von einem Soldaten eine Dreistafel obne Werth. Gegen Dank abzugeben Bettlers Restaur. in der Mühlstraße.

Entlaufen ein brauner Pinscher den 20. d. im Maulzorb und Steuerzeichen. Abzugeben zur Belohnung Reichstrasse 23 beim Haush. Jagdhaus ein junger Hund, braun. Pinscher, mit Steuerzeichen. Gerichtsamt Borna Nr. 513. Abholen bei Peter 8 in Sachsen.

Aufforderung.

Dejenigen, welche noch Schuhe und Stiefel im Schuhmacher Löwe in Pegau haben oder davon an ihn zu machen haben, mögen sich in die Kleingasse 12, I. H. Weber.

Im Fadinger, welcher Montag den 24. Febr. um mit dem Wagen Nr. 4 durch die Waisenstraße fahr. und an der Thürre des Hauses Nr. 3 einen kleinen seiden Kleiderschoß gefunden hat, wird gebeten, lehren gegen Belohnung Schuhstraße Nr. 2, 3 Treppen abzugeben.

Was ist die Erinnerung an den ehemaligen Freunde zu teilen, um damit zu spielen? Wer ist der Gefügte ist? Fragen Sie auf Ihr Gewissen.

Die größten Feinde der Saare

Ist die Schuppen und Flechten auf dem Kopfe, da durch diese Nebel die meisten (alle) Kahlköpfe entstehen. Dieselben nun rationell zu vertreiben, gibt es kein reelles Mittel, als das von Adolf Heinrich in Hohmanns Hof erfundene und angefertigte ausgezeichnete Kopfschwasser, welches Derselbe unter dem Namen China-Wasser herstellt; durch den Gebrauch dieses Wassers werden nicht nur die oben angeführten Nebel beseitigt, es hat dasselbe hauptsächlich auch die außerordentliche Eigenschaft, diesen Seidenhärrchen zu trügigen und ihnen den gehörigen Stoff zum Wachstum zu verschaffen. Lieber die Wahrheit des Vorstehenden geben die Herren Medicinalrath Dr. A. Groyen in Hamburg ihre wissenschaftlichen Gutachten ab. Dieses China-Wasser, welches in ganz Deutschland und im Auslande schon von vielen auswendig Personen mit dem günstigsten Erfolg angewandt wurde, ist à la Flacon 3 Th. und 1 Th. nur echt zu beziehen durch Baldurin Heiss, Coiffeur, Königplatz Nr. 5 und dem Schneider und Fräuleintante Adolf Heinrich in Hohmanns Hof.

Beiträge für die Hülfsbedürftigen an den Ostseeküsten werden noch fortwährend entgegen genommen in der Expedition des Leipziger Tageblattes.



Großer Maskenball

der Carneval-Gesellschaft im Schützenhause.

Herren- und Damen-Billets für Nichtmitglieder sind nur noch bis 5 Uhr

bei Herrn Carl Ziegler, Neumarkt 7, zu erhalten und findet ein Verkauf im Schützenhause nicht statt.

Es wird wiederholt darauf hingewiesen, dass zu unserem Maskenballe nur Charaktermasken Zutritt haben. Dominos sind durchaus unzulässig, Pilger- oder Mönchs-Kutten jedoch nicht ausgeschlossen.

Das Finanz-Comité.

Für Capitalisten,

welche ihr Geld sehr solid anlegen und sich hierbei staatlich garantirte 6½% Zinsen und circa 30 Prozent Capitalgewinn sichern wollen, sind zu empfehlen:

Erste Lemberg-Czernowitz Prioritäten.

Auch dürfte sich bei dem billigen Course und dem relativ geringen Material eine momentane Speculation sehr gut rentieren.

Zur Beachtung.

Bei der jetzt herannahenden Hauptperiode der Aufnahme schulpflichtiger Kinder in die Schulen hält es der unterzeichnete Verein für seine Pflicht, die Eltern von nicht geimpften Kindern hierdurch ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, dass seinem Director einer öffentlichen Schule das Recht zusteht, die Aufnahme eines Kindes wegen mangelnden Impfscheines zu verweigern.

Da in Sachsen kein Impfschein erfordert und Staatsgesetze nicht einheitlich von Gemeinden oder Verwaltungen ausgehoben oder abgelehnt werden können, so muss bei Aufnahme eines ungeimpften Kindes in die Schule die einfache Erklärung von Seiten der Eltern oder des Vormundes genügen, dass sie ihr Kind haben absichtlich nicht impfen lassen.

Dies zur Ausklärung für viele sich noch im Irrthum befindende Eltern und Erzieher.

Der Verein für Naturheilkunde zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Bischof des Wahlergebnisses in der Generalversammlung vom 22. d. M. besteht der Vorstand des Leipziger Privatschullehrer-Vereins für das Jahr 1873 aus den Herren Director Ernst Barth als Vorsitzendem, Director Dr. Willem Smitt als dessen Stellvertreter, Hermann Oppenheimer als Schahmeister, Dr. Emanuel Samoëz als Schriftführer und Director Dr. Wilhelm Zimmermann als dessen Stellvertreter. — Solches bringen wir auf Grund §. 19 Zusatz der Statuten hierdurch zur öffentlichen Kenntnahme.

Leipzig, 24. Februar 1873. Der Vorstand des Leipziger Privatschullehrer-Vereins.

für denselben: Director E. Barth, Dr. E. Samoëz, Vorsitzender. Schriftführer.

Akademischer Docentenverein.

Dienstag den 25. Febr. Sitzung im „Hotel Stadt Berlin.“ Fastnachtsvorträge.

OSSIAN. Statt morgen heute Abend Übung für Damen u. Herren. Der wichtigsten Mitteilungen wegen ist allseitiges Erscheinen dringend geboten.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Dienstag Nachmittags 3 Uhr Chor- und Orchester-Probe von Brahms' Triumphlied. Allseitiges und pünktliches Erscheinen ist unerlässlich. Die Karten zur Hauptprobe werden ausgegeben.

Theater und Ball im Gosenthal.

Der Wirwarr, oder: Der Geisterfuß um Mitternacht.

Posse in 5 Acten von A. v. Roebroeck.

Aufgang panct 8 Uhr.

Der Vorstand.

Heute Dienstag Loreley. Heute Abend 8 Uhr Club im Vereinsklokal. Aufnahme neu angemeldeter Mitglieder. Billelausgabe zum Stiftungsfeste.

Der Vorstand.

Thespis. Theater und Ball im Gosenthal.

Der Wirwarr, oder: Der Geisterfuß um Mitternacht.

Posse in 5 Acten von A. v. Roebroeck.

Aufgang panct 8 Uhr.

Der Vorstand.

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend kann verschiedener Ursachen halber leider keine Versammlung sein. Der Vorstand.

Alle diejenigen Herren, welche auf der S. Westlichen Staatsseisenbahn direct Güter empfangen und ein Interesse haben an der im Leipziger Tageblatt vom 18. Februar a. c. erlassenen einmaligen Bekanntmachung der General-Direction der S. S. Staatsbahnen und der Leipzig-Dresdner Eisenbahn

„Kritik der Einladung der Wagenlaturationsfahrten in hinen 6 Standorten betr.“ werden hierdurch zu einer Begegnung Donnerstag Abend 6 Uhr in der Restauration zum „Burgkeller“ hinteres Zimmer freundlich eingeladen.

Die Verlobung meiner Tochter Minna mit Herrn Mr. Fischer auf Rothenfelsch befreie ich mich nur hierdurch lieben Verwandten u. Freunden anzuseigen.

Leipzig, den 22. Februar 1873.

Wilhelm Altner.

Minna Altner
Max Fischer
e. J. a. B.

Heute verschied nach längeren Zeiten unsere gute Tochter, Mutter, Schwester und Schwägerin Frau Alwine verm. Otto.

Dieses zeigen allen Verwandten und Bekannten nur hierdurch an

Plagwitz, den 23. Februar 1873.

die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr statt.

Volkswirthschaftliche Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 56.

Dienstag den 25. Februar.

1873.

aller Thil.
wurde wieder
gleitung be-
halten wir
ten von Sch-
er, u. Frau
eratur bei
ers M.

schwitz zu
Böllm-
schein am
ab mir ih-
ing bringen

reinigte sich
poligies sei
13-jähriger
einer Geuer
er war die
erlitt einen
erde mittelt

hen.

St. Gallen
dem Kreis
in Hohen-
platz ver-
siegma ver-

er Goflar
or Quine,
Gommans
et ab.

ines Com-
und Arbeit-
vergnue-
leiter aus-

—

of. a. Eu-

Hamburg

und
Kasse.

en, und

alau, Gott-

de Stor,

der Stoff-

den, Gott-

St. Peters-

burg, Gott-

en, Gott-

Leipziger Börsen-Course am 24. Februar 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

| Wechsel. | | Eisenb.-Stamm-Akt. | | Divid. pr. | % | Zins-T. | per Stück | Thlr. | Inländ. Eisenb.-Prior.-Ob. | | % | Zins-T. | per Stück | Thlr. | |
|--|-----------------|--------------------|----------------------|----------------------|--------------|---------------------|-----------|-------|----------------------------|---------------------|--|----------------------|-----------|--------|--|
| | | 1871 | 1872 | | | | | | Altens.-Kiel | | 5 | Jan. Jul. | 100 | 102 G. | |
| Amsterdam pr. 250 Ct. f. | | k. S. p. 8 T. | 140 $\frac{1}{2}$ G. | | | 12 | — | 5 | 1. Jan. | 200 fl. P. | 150 $\frac{1}{2}$ G. | | | | |
| | | 1. S. p. 2 M. | 139 $\frac{1}{2}$ G. | | | — | — | 5 | do. | 210 | 131 fl. u. G. | | | | |
| Augsburg 100 fl. im 52 $\frac{1}{2}$ f. F. | | k. S. p. 8 T. | 57 $\frac{1}{2}$ G. | | | — | — | 5 | do. | 200 | — | | | | |
| Berlin-Anhalt | | 1. S. p. 2 M. | 56 $\frac{1}{2}$ G. | | | 18 $\frac{1}{2}$ | — | 4 | 1. Oct. | 100 | 81 G. | | | | |
| Berlin-Dresden | | — | — | | | — | — | 5 | Jan. Jul. | 200 | 191 G. | | | | |
| Berlin-Stettin | | — | — | | | 11 $\frac{1}{2}$ | — | 4 | 1. Jan. | 150 fl. S. | 90 P. | | | | |
| Böhmisches Nordbahn | | — | — | | | 4 | — | 5 | do. | 525 fl. P. | 142 G. | | | | |
| Breitb. Lit. A. S. I.—V. | | 18 $\frac{1}{2}$ | — | | | 5 | — | 5 | do. | — | — | | | | |
| Breitb. Lit. B. S. I. II. | | — | — | | | VI. | — | 5 | do. | 200 fl. P. | 102 $\frac{1}{2}$ fl. u. G. ult. März 210 P. | | | | |
| Hamburg | | 1. S. p. 2 M. | — | | | — | — | 5 | do. | — | — | | | | |
| London pr. 1 L. Sterl. | | k. S. p. 7 T. | 623 P. | | | III. | — | 5 | do. | — | 98 P. | | | | |
| Paris pr. 300 Francs | | k. S. p. 8 T. | 621 $\frac{1}{2}$ G. | | | — | — | 4 | Jan. Jul. | 100 | 135 P. | | | | |
| Petersburg pr. 100 S.-Rub. | | k. S. p. 2 M. | 56 $\frac{1}{2}$ G. | | | — | — | 4 | 1. Jan. | 100 | 191 G. | | | | |
| Warschau pr. 90 S.-Rub. | | k. S. p. 8 T. | 82 $\frac{1}{2}$ G. | | | — | — | 5 | do. | 200 | 167 G. | | | | |
| Wien pr. 150 fl. in Oesterl. Währ. | | k. S. p. 8 T. | 92 $\frac{1}{2}$ G. | | | — | — | 5 | do. | 100 | 223 G. | | | | |
| | | 1. S. p. 3 M. | 91 G. | | | — | — | 4 | 1. Jan. | 100 | 268 $\frac{1}{2}$ G. | | | | |
| Deutsche Fonds. | % | Mes.-Jahr | p. St. Thlr. | | | | | | do. | 101 | 101 fl. u. G. | | | | |
| K. S. St.-Anl. v. 1830 | 3 | Apr. Oct. | 1000 u. 500 | 90 G. | | — | — | 4 | do. | 250 fl. 200 | 175 $\frac{1}{2}$ G. | | | | |
| do. do. — 3 | | do. | 200—25 | 90 G. | | — | — | 4 | do. | — | — | | | | |
| do. do. v. 1855 | 3 | do. | 100 | 79 $\frac{1}{2}$ G. | | — | — | 5 | Jan. Jul. | 100 | 106 $\frac{1}{2}$ G. | | | | |
| do. do. — 1847 | 4 | do. | 500 | 98 $\frac{1}{2}$ P. | | — | — | 4 | 1. Jan. | 100 | 88 $\frac{1}{2}$ G. | | | | |
| do. do. v. 1852—68 | 4 | Jan. Jul. | 500 | 88 G. | | — | — | 5 | do. | 500 fr. | 203 $\frac{1}{2}$ G. ult. März 210 G. | | | | |
| do. do. v. 1852—68 | 4 | do. | 500 | 98 G. | | — | — | 5 | do. | 500 fr. | 105 $\frac{1}{2}$ G. | | | | |
| do. do. v. 1852—68 | 4 | do. | 190 | 97 $\frac{1}{2}$ G. | | — | — | 4 | do. | 88 $\frac{1}{2}$ G. | ult. | | | | |
| do. do. v. 1852—68 | 4 | do. | 100 | 97 $\frac{1}{2}$ G. | | — | — | 5 | do. | 88 $\frac{1}{2}$ G. | do. | | | | |
| do. do. — 25 | | do. | 50 | 97 $\frac{1}{2}$ G. | | — | — | 4 | do. | 88 $\frac{1}{2}$ G. | do. | | | | |
| do. do. — 1870 | 4 | do. | 100 u. 50 | 97 $\frac{1}{2}$ G. | | — | — | 4 | do. | 88 $\frac{1}{2}$ G. | do. | | | | |
| do. do. — 5 | | do. | 500 | 106 $\frac{1}{2}$ G. | | — | — | 5 | do. | 100 | 97 $\frac{1}{2}$ G. | | | | |
| do. do. — 5 | | do. | 100 | 105 $\frac{1}{2}$ G. | | — | — | 5 | do. | 100 | 84 $\frac{1}{2}$ P. | | | | |
| do. do. — B. 4 | | do. | 25 | 96 $\frac{1}{2}$ G. | | — | — | 5 | do. | 100 | 97 $\frac{1}{2}$ G. | | | | |
| do. Act. d. S. Schl. E. 4 | | do. | 100 | 100 $\frac{1}{2}$ G. | | — | — | 5 | do. | 100 | 100 $\frac{1}{2}$ G. | | | | |
| do. Albb.-Pr. I. u. II. E. 4 $\frac{1}{2}$ | | do. | 100 | 101 G. | | — | — | 5 | do. | 100 | 101 G. | | | | |
| do. do. III. — 111/10 | | do. | 100 | 101 G. | | — | — | 5 | do. | 100 | 98 $\frac{1}{2}$ P. | | | | |
| do. do. IV. — 4 $\frac{1}{2}$ | | do. | 100 | 101 G. | | — | — | 5 | do. | 106 fl. u. P. | 106 fl. u. P. | | | | |
| do. Landrentenbriefe | 3 $\frac{1}{2}$ | Apr. Oct. | 1000 u. 500 | 86 G. | | — | — | 5 | do. | 84 G. | | | | | |
| do. do. | 3 $\frac{1}{2}$ | do. | 100—12 $\frac{1}{2}$ | 86 G. | 500 fl. 4 G. | — | — | 5 | do. | 94 G. | | | | | |
| do. L.-Cult. Renten- | — | — | — | — | — | — | — | 5 | do. | 88 P. | | | | | |
| scheine S. I. 4 | | Jan. Jul. | 500 | 95 $\frac{1}{2}$ G. | | — | — | 5 | do. | 100 | 87 $\frac{1}{2}$ fl. u. P. | | | | |
| do. do. S. II. 4 | | do. | 100 | 95 $\frac{1}{2}$ G. | | — | — | 5 | do. | 200 | 84 $\frac{1}{2}$ P. | | | | |
| Pföhr. d. S. Ldw. Ord.-V. | | verl. v. 1866 | 4 | do. | 500 u. 100 | 98 $\frac{1}{2}$ G. | — | — | 5 | do. | 100 | 100 $\frac{1}{2}$ G. | | | |
| do. do. neue Jahrg. | | do. | 200—25 | 93 $\frac{1}{2}$ G. | | — | — | 5 | do. | 100 | 98 $\frac{1}{2}$ G. | | | | |
| do. do. kündbare | | 4 | Apr. Oct. | do. | 99 G. | — | — | 5 | do. | 100 | 97 $\frac{1}{2}$ G. | | | | |
| Vrl.-Crüde d. B. d. l. Cr. | | Ver. i. S. 4 | Jan. Jul. | do. | 92 G. | — | — | 5 | do. | 100 | 97 $\frac{1}{2}$ G. | | | | |
| Lausitzer Pfandbriefe | 3 | do. | 100—10 | 75 G. | | — | — | 5 | do. | 100 | 97 $\frac{1}{2}$ G. | | | | |
| do. kündb. 6 Monat | 3 | do. | do. | 84 G. | | — | — | 5 | do. | 100 | 97 $\frac{1}{2}$ G. | | | | |
| do. kündb. 12 Monat | 4 | do. | 100—100 | 94 G. | | — | — | 5 | do. | 100 | 97 $\frac{1}{2}$ G. | | | | |
| do. rückzahlb. 1877 | 4 $\frac{1}{2}$ | do. | 500 u. 100 | 100 $\frac{1}{2}$ G. | | — | — | 5 | do. | 100 | 100 $\frac{1}{2}$ G. | | | | |
| Ritter-Erb. Cr.-V. Pföhr. | 3 $\frac{1}{2}$ | do. | 500 | 102 $\frac{1}{2}$ G. | | — | — | 5 | do. | 100 | 102 $\frac{1}{2}$ G. | | | | |
| do. do. — 7 | | do. | 100—25 | 78 $\frac{1}{2}$ G. | | — | — | 5 | do. | 100 | 102 $\frac{1}{2}$ G. | | | | |
| do. do. — 5 | | do. | 500 | 83 $\frac{1}{2}$ G. | | — | — | 5 | do. | 100 | 124 $\frac{1}{2}$ G. | | | | |
| do. do. — 5 | | do. | 100—25 | 83 $\frac{1}{2}$ G. | | — | — | 5 | do. | 100 | 250 Ort. | | | | |
| Schuldv. d. A. D. Cr.-Anst. | 4 | do. | 100 | 94 G. | | — | — | 5 | do. | 100 | 108 G. | | | | |
| Ffandbriefe | 4 $\frac{1}{2}$ | do. | 500 | 99 G. | | — | — | 5 | do. | 100 | 106 P. | | | | |
| do. do. 5 | | do. | do. | 100 | | — | — | 5 | do. | 100 | 106 P. | | | | |
| Anl. d. Comm.-Bk. d. K.S. 4 $\frac{1}{2}$ | | do. | 100 | 100 $\frac{1}{2}$ G. | | — | — | 5 | do. | 100 | 107 $\frac{1}{2}$ G. | | | | |
| Pfandbr. d. Südd. Bod.-Cr. b. München. III. S. | 5 | Mai Nov. | 1000—100 fl. | 100 P. | | — | — | 5 | do. | 100 | 177 $\frac{1}{2}$ fl. u. G. | | | | |
| Schulds. d. Mansf. Gwach. | 4 $\frac{1}{2}$ | Jan. Jul. | 200 P. | 96 P. | | — | — | 5 | do. | 100 | 177 $\frac{1}{2}$ fl. u. G. | | | | |
| Leipz. Hyp.-Bk.-Scheine | 4 | Apr. Oct. | 500—10 | 83 P. | | — | — | 5 | do. | 100 | 124 $\frac{1}{2}$ G. | | | | |
| do. do. | 4 $\frac{1}{2}$ | do. | do. | 92 $\frac{1}{2}$ G. | | — | — | 5 | do. | 100 | | | | | |